

Die Lang-Zeit-Arbeitslosigkeit in der EU soll weniger werden.



Das Europäische Netzwerk für Sozial-Politik hat einen **Bericht** gemacht.

Der Bericht ist über Menschen:

Die lange keine Arbeit hatten.

Man sagt dazu auch: **Lang-Zeit-Arbeitslosigkeit.**

Der Bericht antwortet auch auf die Frage:

Machen die Länder in der EU genug für Lang-Zeit-Arbeitslose.

Und können sie noch mehr machen.

Die EU-Kommission wollte den Bericht haben.

Die Europäische Kommission ist eine **Gruppe** in der Stadt Brüssel.

Brüssel ist die Haupt-Stadt von **Belgien.**

Die Menschen in der Gruppe nennt man auch:

Kommissare.

Jeder Kommissar arbeitet

an einem bestimmtem **Thema.**

Zum Beispiel: Arbeit.

Oder: Behinderung.

Der Bericht zeigt:

Viele Länder in der EU

müssen noch mehr machen.

Damit Lang-Zeit-Arbeitslose in der EU

wieder **eine Arbeit finden.**





Ein Problem ist:

Alle Länder in der EU

haben **unterschiedliche Regeln** für Arbeitslose.

Diese Regeln sind oft **sehr schwierig**.

Und schlecht für Lang-Zeit-Arbeitslose.

Die Lang-Zeit-Arbeitslosen

kriegen **zu wenig Hilfe**.

Die Hilfe für Lang-Zeit-Arbeitslose

soll deswegen **besser werden**.

Im Bericht sind einige **Vorschläge**:

Wie man ihnen besser helfen kann.

Zum Beispiel: Die Sozial-Dienste

und die Arbeits-Vermittlung sollen

besser zusammen-arbeiten.

Und die Lang-Zeit-Arbeitslosen sollen

eine **persönliche** Beratung bekommen.

Und persönliche Hilfe.



Der Bericht zeigt auch:

In einigen Ländern gibt es **gute Programme**

für die Unterstützung von Lang-Zeit-Arbeitslosen.

Zum Beispiel: In Schweden und Luxemburg.

Die Programme sollen ein **gutes Beispiel**

für die anderen Länder sein.





Die Gemeinden in den Ländern sollen Programme entwickeln: Damit die Lang-Zeit-Arbeitslosen **bessere Hilfen kriegen.**

Jeder Lang-Zeit-Arbeitslose soll einen **eigenen Aktions-Plan** kriegen.

Das ist besonders wichtig.

Der Aktions-Plan muss für jeden

Lang-Zeit-Arbeitslosen **speziell** gemacht werden:

Weil jeder Lang-Zeit-Arbeitslose

andere Probleme hat.

Zum Beispiel: Mit der **Gesundheit.**

Das Training für Lang-Zeit-Arbeitslose

muss auch besser werden.



Immer mehr Menschen

in der EU sind lange arbeitslos.

Der Bericht soll helfen:

Damit es weniger Lang-Zeit-Arbeitslose gibt.

Das Europäische Netzwerk für Sozial-Politik hat sich jedes Land in der EU **einzel**n angeguckt.

Und aufgeschrieben:

Welche Probleme jedes Land hat.

Die Länder wissen jetzt:

Was sie **besser** machen können.

Wer hat den Text in Leichter Sprache gemacht?

Büro für Leichte Sprache Köln

Cäsarstr. 58

50968 Köln

E-Mail: info@leichte-sprache.koeln

www.leichte-sprache.koeln

Tasso Griep und **Michèle Gries**

haben den Text in Leichter Sprache geschrieben.

Dirk Stauber hat den Text

auf Leichte Sprache geprüft.

Kirsten Scholz und **Ellen Sturm**

haben die Bilder gemalt.



Das Zeichen für Leichte Sprache ist von **Inclusion Europe**.

So spricht man das: **in klu schen ju rop**.

Sie bekommen im **Internet** mehr Infos über Inclusion Europe.

Das ist die Internet-Adresse:

www.inclusion-europe.org/etr